

## Tagungskosten

Tagungspauschale 60,- €  
(Übernachtung im EZ und Verpflegung)

## Zielgruppe

Gemeinderäte, Kommunalbedienstete, Ausländerbeiräte, kirchliche Mitarbeiter und Vertreter religiöser oder kommunalpolitischer Gruppierungen

## Tagungsleitung

Dr. Carsten Krinn, Projektmanager des Islam-Projekts der Landeszentrale

Dr. Hansjörg Schmid, Akademiereferent

## ReferentInnen und GesprächspartnerInnen

### Sultan Braun

Ausländerbeauftragte der Stadt Reutlingen

### Myrian Dietrich

Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Erlangen-Nürnberg, arbeitet an einem Dissertationsprojekt zu Fragen des Islamischen Religionsunterrichts

### Dr. Jörg Hüttermann

Wiss. Mitarbeiter am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld, derzeit Forschungstätigkeit im Rahmen des Projekts »Konflikt um religiöse Symbole. Moscheebau und Muezzinruf in deutschen Städten«

### Dr. Sabine Kraft

Architektin, Dissertation zu Fragen der Moscheearchitektur (Islamische Sakralarchitektur in Deutschland: eine Untersuchung ausgewählter Moschee-Neubauten, Münster 2002)

### Torsten Matzke

Student der Islamwissenschaft, Tübingen

### Peter Trummer

Leiter der Außenstelle Stuttgart der Landeszentrale sowie Verantwortliche der Yunus-Emre-Moschee in Reutlingen

## Anmeldung und Rückfragen

Landeszentrale für politische Bildung  
– Außenstelle Stuttgart –  
Paulinenstraße 44–46, 70178 Stuttgart  
Telefon (07 11) 16 40 99-59, Telefax (07 11) 16 40 99-55  
E-Mail: Carsten.Krinn@lpb.bwl.de

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Telefon (07 11) 16 40-600, Telefax (07 11) 16 40-777  
Referatsassistentin: Anna Fröhlich-Hof M.A.,  
Tel. 16 40-722, E-Mail: froehlich-hof@akademie-rs.de  
Anmeldung bis spätestens **16. April 2004** mit beiliegender Anmeldekarte, per Fax oder E-Mail.

## Tagungszentrum und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Telefon (07 11) 45 10 34-600, Telefax (07 11) 45 10 34-898  
E-Mail: info@akademie-rs.de

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Stadtbahn-Endstation sind es noch etwa 300 Meter zu Fuß – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich die Hauptstraße überqueren, dann nach wenigen Metern rechts ab in die Paracelsusstraße.

Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungshaus benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt »Flughafen« in Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung »Universität Hohenheim/Katholische Akademie« (an der Wirtschaft »Garbe« scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen).

Mit freundlicher Unterstützung der

  
**LANDESSTIFTUNG**  
Baden - Württemberg

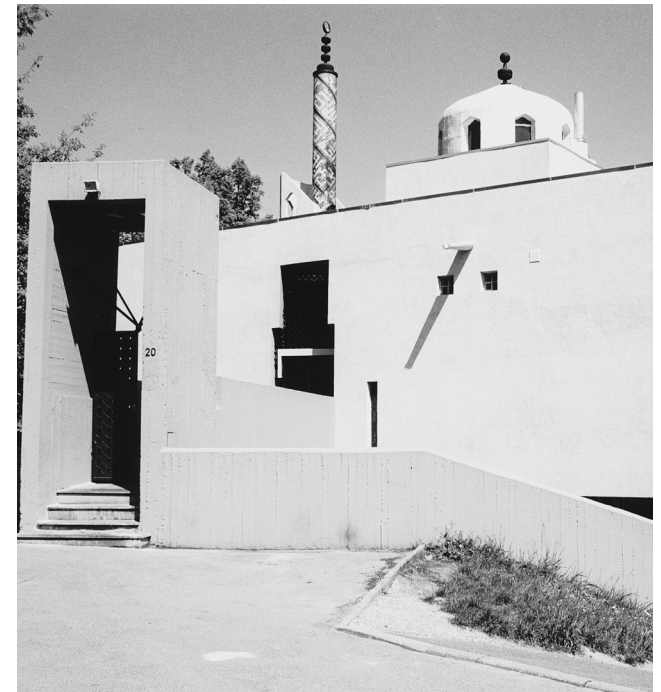


Foto: Andreas Schmitter, Aachen

## Moscheen in deutschen Städten – »viel Lärm um nichts«?

Stuttgart-Hohenheim  
5. – 6. Mai 2004



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg



AKADEMIE DER DIÖZESE  
ROTTENBURG-STUTTART

# Moscheen in deutschen Städten – »viel Lärm um nichts«?

Viele Gemeinden in Deutschland erleben gerade eine Umbruchphase: Die Zeit der versteckten Hinterhofmoscheen ist endgültig vorbei. Ehrgeizige Moscheebau-Projekte sind Zeichen dafür, dass muslimische Einwanderer auf Dauer in Deutschland heimisch werden wollen. Sie berufen sich dabei auf das Grundrecht der Religionsfreiheit, das keine Religion benachteiligen darf. Moscheeneubauten polarisieren aber fast immer die Bevölkerung und zeigen, wie schwierig sich Integrationsprozesse gestalten. Wer die Leserbriefspalten in der Lokalpresse verfolgt, bekommt ein Gefühl von der verbalen Härte, mit der Befürworter und Gegner den Kampf um Minarette, Kuppeln und Parkplätze austragen. Wenn es gelingt, die Vertreter der jeweiligen Positionen an einen Tisch zu bekommen, stellt sich die schwierige Aufgabe, zwischen den verschiedenen Interessen, Ideologien und Emotionen zu vermitteln.

Nachdem der türkisch-stämmige Kollege und der Döner-Imbiss zur gesellschaftlichen Normalität geworden sind, müssen sich wohl auch unsere Sehgewohnheiten in Bezug auf das Stadtbild ändern. Architektonisch erkennbare Moscheen eröffnen vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zwischen Muslimen und Nichtmuslimen. Indem muslimische Bürgerinnen und Bürger ihre religiöse und kulturelle Identität offen leben, leisten sie einen wichtigen Beitrag für unser Gemeinwesen. Im Ergebnis überwiegt bei den bisherigen Bauprojekten die klischeehafte Übernahme von osmanischen Stilelementen. Für Schritte wie in Aachen fehlt es oft an Geld und Mut: Dort hat der Architekt unter Verwendung von Sichtbeton bewusst versucht, islamische und »westliche« Stilelemente zu verknüpfen (siehe Foto).

Verschiedene von Moscheebau-Projekten betroffene Akteure sollen Erfahrungen austauschen, Informationen sammeln, sich in unterschiedliche Perspektiven versetzen und diskutieren, welche Lernmöglichkeiten sich auch in kontroversen Konflikten eröffnen. Vielleicht ist es ja wie mit Beton und es kommt darauf an, was man daraus macht?

## Programm

Mittwoch, 5. Mai 2004

- 10.00 Uhr **Begrüßung und Vorstellungsrunde**
- 10.30 Uhr **Einstieg ins Thema – Impulsreferate**
1. Die Moschee in der Geschichte  
*Torsten Matzke*
  2. Moscheebau-Konflikte in Deutschland – ein aktueller Überblick  
*Peter Trummer*
- 11.30 Uhr **Pro-Contra-Diskussion**
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Abfahrt nach Reutlingen
- 14.30 bis 17.30 Uhr **Moscheebau und Gemeindeleben am Beispiel der Yunus-Emre-Moschee in Reutlingen**  
Führung durch die Moschee – Gespräche in der Teestube mit Verantwortlichen der Moscheegemeinde
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Streit um islamische Symbole. Faktoren für eine konstruktive Konfliktaustragung**  
*Dr. Jörg Hüttermann*

Donnerstag, 6. Mai 2004

- ab 7.30 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Neue Moscheen – Facetten und Perspektiven** (Lernzirkel)
1. Reicht der Emissionsschutz, um eine Moschee zu verhindern?  
Juristische Abwägungen  
*Myrian Dietrich*
  2. Passen Moscheen in unser Stadtbild? Ästhetische Fragen  
*Dr. Sabine Kraft*
  3. Tiefe Gräben im Gemeinderat?  
Politische Entscheidungsprozesse  
*Sultan Braun*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 bis 16.00 Uhr **Chancen des Zusammenlebens** (Schlussdiskussion)